

# Waldlehrpfad im Montabaurer Stadtwald erneuert

Mit Spaten, Akkuschauber und Putzklappen bewaffnet zogen dieser Tage freiwillige Helfer durch den Montabaurer Stadtwald. Ihre Mission: den Waldlehrpfad erneuern. Das Haus der Jugend hatte zusammen mit seinen Kooperationspartnern eine Aktionswoche durchgeführt, bei der Kinder unter professioneller Anleitung die hölzernen Schautafeln überarbeitet haben. Stadtbürgermeister Klaus Mies informierte sich vor Ort über das Projekt.



Oben: Mit Schwamm und Seifenwasser wäscht Alexander Nickel die Tafel „Schützt den Wald“ ab. Einige der 19 Tafeln brauchten nicht mehr an Pflege als eine gründliche Reinigung.



Der Waldlehrpfad, der gleich hinter dem Montabaur-Bad in Montabaur beginnt, wurde Mitte der siebziger Jahre eingerichtet - zunächst als kombinierter Waldsport- und Waldlehrpfad. Viele der alten Trimmgeräte sind mittlerweile verschwunden. Der Waldlehrpfad mit seinen 19 liebevoll handgemalten Schautafeln, die über die heimische Flora und Fauna informieren, besteht bis heute und wurde schon mehrfach ganz oder teilweise saniert. In einer Gemeinschaftsaktion haben jetzt das Haus der Jugend, der Bürgerverein Stadtmarketing, der Forstbetrieb Stadtwald und die Tourismusbeauftragte der Verbandsgemeinde Montabaur den Waldlehrpfad erneut gründlich überarbeitet. Mit dabei waren fünf Kinder, die sich beim Haus der Jugend freiwillig für das Projekt gemeldet hatten. Gemeinsam mit den Erwachsenen haben sie zunächst alle Tafeln begutachtet. Dazu wurden überall die Fundamente freigelegt und überprüft und die Tafeln gründlich gereinigt. Die Bestandsaufnahme ergab, dass sieben Pfosten ersetzt werden mussten; zwei Tafeln waren aufgrund ihres Gesamtzustandes nicht mehr zu retten und werden nun bis zum Frühjahr 2011 ersetzt.

Die technische Leitung hatte ehrenamtlich Thomas Becker, Vorsitzender des Bürgervereins Stadtmarketing übernommen, denn als Zimmermann verfügt er über das nötige handwerkliche Know-how. Alle Kinder, ob Jungen oder Mädchen, waren mit Eifer bei der Sache, wenn Becker ihnen den Umgang mit Motorsäge, Schraubzwinde oder Ratsche erklärte und sie selbst Hand anlegen durften. Am letzten Tag der Aktionswoche kam der Schildermaler Hans Engstner hinzu, der den Kindern das Schreiben und Gestalten von Tafeln erklärte. Als Dankeschön für ihren Einsatz durften sich die Kinder je ein eigenes Holzschild gestalten.

Links: Ein neuer Pfosten wird gesetzt. Mit der Ratsche zieht Lara Schaaf die Schrauben fest, Aylin Wichterich schaut kritisch zu.

Bei einem Waldrundgang lobte Stadtbürgermeister Klaus Mies das Engagement der Kinder und der Projektpartner:

„Man sieht, dass hier mit Herz und Verstand gearbeitet wurde.“ Auch Karin Maas, die Tourismusbeauftragte der Verbandsgemeinde Montabaur, die das Projekt organisatorisch begleitet hat, freute sich über das gute Ergebnis. „Der Stadtwald wird von Bürgern und von Gästen rege genutzt. Immer trifft man Wanderer, Spaziergänger, Jogger, Nordic Walker oder Radfahrer. Da ist der Waldlehrpfad ein zusätzliches attraktives Bonbon.“ Sie bedankte sich auch beim Bauhof der Stadt Montabaur für das kostenlose Befestigungsmaterial. Durch die freiwillige Mitarbeit der Kinder und das (teilweise ehrenamtliche) Engagement der Projektpartner konnte die Erneuerung des Waldlehrpfades praktisch kostenneutral durchgeführt werden. Die Materialkosten und die Kosten für den Schildermaler werden vom Forstbetrieb Stadtwald und Tourismusetat der Verbandsgemeinde getragen.



Oben: Schildermaler Hans Engstner (l.) erklärt, wie die Schautafeln gemalt und geschrieben werden.



Gemeinsam haben sie den Waldlehrpfad im Montabaurer Stadtwald erneuert. (v.l.) Jürgen Jungmann, Bürgerverein Stadtmarketing, Stadtbürgermeister Klaus Mies, Forstbetriebsleiter Steffen Koch, Karin Maas, Tourismusbeauftragte der Verbandsgemeinde, Thomas Becker, Bürgerverein Stadtmarketing, die fleißigen Helfer Alexander Nickel, Mufail Salja und Tobias Baal, Roman Blaser und Ivan Sudac vom Haus der Jugend sowie Heike Lutter, Bürgerverein Stadtmarketing. (Foto: Julia Weinberg)